

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

QUARTALSBERICHT
3/2015



KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

ZUM 30. SEPTEMBER 2015

(in Mio. Euro)	30.09.2015 (IFRS)	30.09.2014 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	115,4	109,6	5,3%
davon			
Funktionale Füllstoffe	78,5	75,4	4,1%
Technische Keramik	36,9	34,2	7,9%
Auslandsanteil (%)	72,3	70,9	—
Mitarbeiter* (Personen)	444	425	4,5%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	19,2	17,6	9,1%
EBIT	11,7	10,4	12,5%
Jahresergebnis**	5,4	4,7	14,9%
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,67	0,59	13,6%
Finanzlage			
Operativer Cashflow	22,1	19,2	15,1%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10,2	-8,4	21,4%
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	30.09.2015	31.12.2014	
Bilanzsumme	202,7	178,8	13,4%
Eigenkapital	58,1	52,5	10,7%
Langfristige Vermögenswerte	115,4	112,5	2,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	87,3	66,3	31,7%

* zum Stichtag 30.09., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

UMSATZ PER 30.09. (in Mio. Euro)



EBIT PER 30.09. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 30.09. (in Mio. Euro)



DIE NABALTEC AG

FÜHREND IN UMWELTFREUNDLICHER SPEZIALCHEMIE



Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf der Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid sowie anderen mineralischen Rohstoffen entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Unternehmensbereichen „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ im industriellen Maßstab. Nabaltec ist mit Produktionsstandorten in Deutschland und den USA vertreten. Ziel ist es, durch Kapazitätsausbau, weitere Prozess- und Qualitätsoptimierung sowie gezielte Erweiterungen der Produktpalette die eigene Marktposition weiter auszubauen. Mit seinen Spezialprodukten strebt das Unternehmen die führende Position im jeweiligen Marktsegment an.

NABALTEC WELTWEIT



MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNSERE UNTERNEHMENSBEREICHE



FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Die funktionalen Füllstoffe von Nabaltec sind umweltfreundlich und ungefährlich. Je nach Einsatzgebiet reduzieren sie bei einem Brand die Emission gefährlicher Rauchgase oder erhöhen die Betriebsfestigkeit von Materialien bei verschiedenen Anwendungen – von Profilen bis hin zu modernen Energiespeichern.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flamm- schutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.

UMSATZ (in Mio. Euro)



TECHNISCHE KERAMIK

Keramische Rohstoffe und keramische Massen von Nabaltec in speziellen Qualitäten bieten Anwendungsfelder quer durch alle Lebensbereiche und Industriefelder. In der Haushaltskeramik sorgen sie z. B. für eine höhere Festigkeit, bei ingenieurkeramischen Bauteilen für mehr Widerstandsfähigkeit.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.



UMSATZ (in Mio. Euro)



SPEZIALCHEMIE

FÜR MEHR SICHERHEIT UND UMWELTFREUNDLICHKEIT

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist extrem breit gefächert. Sie kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die besondere Stärke von Nabaltec sind funktionale Füllstoffe für die Kunststoffindustrie und hochwertige, spezialisierte Rohstoffe für die technische Keramik – immer in gleichbleibend höchster Güte und für ganz spezifische Anforderungen.

UNSERE ANWENDUNGEN



FLAMMSCHUTZ/FLAMMHEMMENDE FÜLLSTOFFE

Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid wird beispielsweise bei Verkabelungen in Tunneln, Aluminiummonohydrat (Böhmit) unter anderem in schwermetallfreien Leiterplatten verwendet.

ADDITIVE

Additive von Nabaltec werden zum Beispiel als Co-Stabilisator in PVC-Produkten oder als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) eingesetzt.



UMWELTECHNIK

Aluminiumhydroxid dient beispielsweise der Rauchgasreinigung in Kraftwerken, Böhmit wird als Rohstoff für alternative Energiespeicher oder in Katalysatoren eingesetzt.

KERAMISCHE ROHSTOFFE

Aluminiumoxid und Sintermullit werden vor allem in der Feuerfest- und Poliermittelindustrie, im Automotivebereich und in der Glas- und Keramikherstellung verwendet.



KERAMISCHE MASSEN

Hochspezialisierte und verarbeitungsfertige formulierte Vormischungen werden insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik eingesetzt.



SEITE 06 – 09 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



SEITE 10 – 12 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



SEITE 13 – 26 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



SEITE 27 WEITERE INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstands
- 08 Nabaltec-Aktie

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf
- 12 Mitarbeiter
- 12 Nachtragsbericht
- 12 Ausblick
- 12 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Verkürzter Konzernanhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 27 Finanzkalender 2016
- 27 Kontakt und Impressum



Gerhard Witzany

Johannes Heckmann

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr gute Aktionäre und Geschäftspartner,*

*Stabile und weiter
wachstumsstarke Entwicklung in
den ersten neun Monaten 2015*

„stabil und weiter wachstumsstark“, dieses Resümee trifft die Entwicklung der ersten neun Monate 2015 am besten – und es steht zugleich für unsere Erwartungen für den Rest des Jahres. Den Umsatz konnten wir im bisherigen Jahresverlauf um 5,3% steigern, das operative Ergebnis (EBIT) um 12,5%. Damit konnte eine EBIT-Marge von 10,2% in Relation zur Gesamtleistung erzielt werden. Das Ergebnis je Aktie legte um 13,6% zu. Überboten wurden diese soliden Wachstumswahlen einzig noch von unserem Aktienkurs, der 2015 bislang um 38,2% zugelegt hat.

Damit entwickelt sich die Nabaltec AG innerhalb der Prognosen 2015, die nach der Anhebung des Renditeziels im August bestätigt werden können. Wir erwarten auf Gesamtjahressicht eine EBIT-Marge von rund 10% und ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr.

Bei wichtigen Erfolgsgrößen, wie operativer Cashflow oder Konzernergebnis, haben wir zum 30. September 2015 bereits die Werte des 12-Monatszeitraums 2014 übertroffen bzw. erreicht. Auf dieser Entwicklung werden wir uns nicht ausruhen. Wir sehen weiterhin Potenzial in unseren

Zielmärkten. Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ dämpfte ein etwas unter den Erwartungen liegender Monat August, der durch einen guten September nicht vollständig kompensiert werden konnte, das Ergebnis. Das bremste trotz insgesamt stabiler Marktlage dennoch die Wachstumsdynamik und der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ schloss deshalb im dritten Quartal auf Vorjahresniveau. Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte umsatzseitig, wie von uns erwartet, weiter Fahrt aufnehmen und im dritten Quartal überproportional um 9,4% wachsen. Aber vor allem im Produktmix und den damit verbundenen Margen sehen wir weiteres Potenzial.

Unsere Investitionen zielen darauf ab, besonders die margenstarken Produktsegmente weiter zu forcieren und zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. Im bisherigen Jahresverlauf haben wir rund 10 Mio. Euro investiert und damit das Vorjahresniveau bereits überschritten. Auch im vierten Quartal 2015 werden sich die Investitionsausgaben auf hohem Niveau fortsetzen.

Im bisherigen Jahresverlauf hat Nabaltec bereits rund 10 Mio. Euro investiert

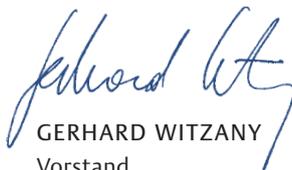
Wir sehen uns heute bereits als ein bestens in unseren Zielmärkten positioniertes Unternehmen. Gleichzeitig werden wir das Innovations- und Investitionstempo hochhalten, um unseren Vorsprung zu halten oder sogar auszubauen. Unsere Mitbewerberlandschaft ist in Bewegung. Die Gewichte verschieben sich, teils durch M&A-Projekte, teils durch strategische Entscheidungen der großen multinationalen Konzerne, beispielsweise in der Aluminiumindustrie, die unseren Markt mittel- und unmittelbar betreffen. Diese Entwicklungen beobachten wir sehr aufmerksam und wollen davon profitieren. Und das in erster Linie dadurch, dass wir auch weiterhin unsere vorrangigen Tugenden zeigen, die unsere Kunden weltweit schätzen: beste Qualität, höchste Zuverlässigkeit und kundenindividuelle Lösungen.

Nabaltec sieht sich bestens in den eigenen Zielmärkten positioniert

Ihre



JOHANNES HECKMANN
Vorstand



GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-AKTIE

DAS DRITTE QUARTAL 2015



ISIN/WKN: DE000A0KPPR7/A0K PPR

Seit dem 24. November 2006 notiert die Nabaltec-Aktie im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	9 Monate 2015	Gesamtjahr 2014
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	134,48	97,28
Durchschnittskurs (in EUR)	15,21	10,94
Höchstkurs (in EUR)	18,43	12,56
Tiefstkurs (in EUR)	12,04	8,80
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	16,81	12,16
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	4.166	5.467
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,67	0,69

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

Erneuter Kursanstieg der Nabaltec-Aktie im dritten Quartal 2015

Die Nabaltec-Aktie konnte im dritten Quartal 2015 die gute Entwicklung aus dem ersten Halbjahr weiter fortsetzen und erneut einen Kursanstieg erzielen. Zum Ende des Berichtsquartals notierte die Nabaltec-Aktie bei 16,81 Euro und lag damit 3,8% über dem Schlusskurs des zweiten Quartals von 16,20 Euro. Anfang August erreichte die Aktie ihren Höchstkurs im Berichtsquartal von 18,43 Euro und gab dann kurzfristig bis Ende August auf ihren Tiefstkurs im Berichtsquartal von 15,00 Euro nach. Im weiteren Quartalsverlauf stieg die Nabaltec-Aktie wieder und lag zum Ende des dritten Quartals mit 16,81 Euro 53,2% über dem Schlusskurs des Vorjahresquartals von 10,97 Euro und 38,2% über dem Jahresschlusskurs 2014 von 12,16 Euro. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie gewannen in den ersten drei Quartalen 2015 deutlich weniger hinzu und verzeichneten seit Jahresende 2014 ein Plus von 15,6% bzw. 2,7%. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag in den ersten neun Monaten 2015 bei 4.166 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter (EPS) belief sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 0,67 Euro. Zum Vergleich: Zum Ende des dritten Quartals 2014 lag das EPS bei 0,59 Euro.

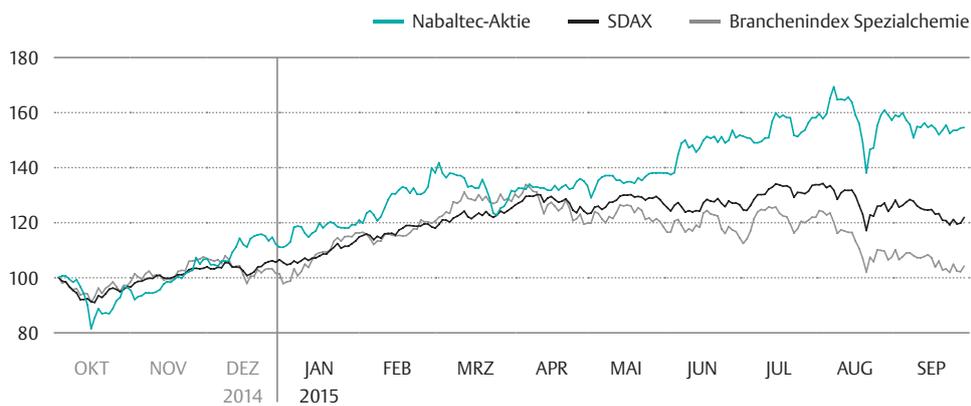
Ergebnis je Aktie von 0,67 Euro

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie bleiben weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser bestätigte in seiner Analyse vom 26. August 2015 seine Kaufempfehlung und das Kursziel von 20,00 Euro. Die Baader Bank stuft die Nabaltec-Aktie in ihrer Studie vom 19. Oktober 2015 ebenfalls erneut mit „kaufen“ und einem Kursziel von 17,50 Euro ein.

Zum 30. Juni 2015 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 31,54% und die Familie Witzany mit 29,87% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,59% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Stabile Aktionärsstruktur

KURSVORLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2015

GESCHÄFTSVERLAUF

Konzernumsatz liegt im dritten Quartal bei 37,6 Mio. Euro (+3,0%)

Im dritten Quartal 2015 konnte die Nabaltec AG ihre Umsatzentwicklung weiterhin auf hohem Niveau halten. Im Vergleich zum Vorjahresquartal erzielte das Unternehmen mit einem Umsatz von 37,6 Mio. Euro ein Plus von 3,0% (2014: 36,5 Mio. Euro). Aufgrund der traditionell etwas ruhigeren Sommermonate wurden die sehr guten Vorgaben aus den ersten zwei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres nicht ganz erreicht. Verglichen mit dem Umsatz von 39,0 Mio. Euro im zweiten Quartal 2015 wurde ein Rückgang von 3,6% verzeichnet.

Addiert für die ersten neun Monate 2015 errechnet sich mit einem Umsatz von 115,4 Mio. Euro ein Plus von 5,3% gegenüber 109,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ blieb der Umsatz mit 24,8 Mio. Euro im dritten Quartal 2015 auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 24,9 Mio. Euro. Im Vergleich zum sehr guten Vorquartal mit einem Umsatz von 26,8 Mio. Euro zeigte sich ein Rückgang um 7,5%, was vor allem dem traditionell etwas schwächeren Monat August geschuldet ist. Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickelte sich die Umsatzdynamik wie prognostiziert. Konkret stiegen die Erlöse um 9,4% von 11,7 Mio. Euro im dritten Quartal 2014 auf 12,8 Mio. Euro im Berichtsquartal. Gegenüber dem Umsatz im zweiten Quartal 2015 mit 12,2 Mio. Euro konnte ebenfalls ein Plus von 4,9% erzielt werden.

In den ersten neun Monaten wurde im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ ein Umsatz von 78,5 Mio. Euro und damit ein Plus von 4,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (75,4 Mio. Euro) erzielt. Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ legte mit einem Umsatz von 36,9 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2015 um 7,9% gegenüber einem Umsatz von 34,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum zu.

Mit Blick auf die geografische Umsatzverteilung konnte Nabaltec in den USA sowie in Europa (ohne Deutschland) ein überproportionales Wachstum verzeichnen. Die Exportquote in den ersten neun Monaten 2015 stieg entsprechend von 70,9% im Vorjahreszeitraum auf 72,3%.

Gesamtleistung steigt auf 115,0 Mio. Euro

Die Gesamtleistung von Nabaltec lag in den ersten drei Quartalen 2015 bei 115,0 Mio. Euro nach 108,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 6,2% ist vor allem auf die gute Umsatzentwicklung zurückzuführen, bei einem gleichzeitig deutlich geringeren Abbau der Fertigerzeugnisse als im Vergleichszeitraum.

Die Materialaufwandsquote (gemessen an der Gesamtleistung) konnte nach 52,4% im Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten 2015 leicht auf 52,0% verbessert werden. Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) stieg entsprechend von 49,3% auf 49,8%.

Die Personalkosten stiegen von 18,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2014 auf 20,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich entsprechend von 17,5% auf 17,8% bei einer gleichzeitig gestiegenen Mitarbeiteranzahl von 425 auf 444.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 16,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 17,6 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2015, im Wesentlichen aufgrund gestiegener Frachtkosten und Handelsvertreterprovisionen durch höhere Absatzzahlen sowie aufgrund gestiegener Kosten für Fremdleistungen. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 15,6% auf 15,3%.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis der ersten neun Monate 2015 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag nach drei Quartalen mit 19,2 Mio. Euro 9,1% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 17,6 Mio. Euro. Entsprechend stieg die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) von 16,3% in den ersten neun Monaten 2014 auf 16,7% im Berichtszeitraum.

Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum bei 11,7 Mio. Euro nach 10,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2014. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) betrug 10,2% in den ersten neun Monaten 2015 nach 9,6% im Vorjahreszeitraum.

EBIT-Marge von 10,2%

Das Finanzergebnis verbesserte sich als Folge der neuen Fremdkapitalstruktur von –3,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf –2,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

Das Ergebnis vor Steuern stieg in den ersten neun Monaten 2015 auf 8,8 Mio. Euro nach 7,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 5,4 Mio. Euro nach 4,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,67 Euro für die ersten neun Monate 2015. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 0,59 Euro.

Konzernperiodenergebnis steigt auf 5,4 Mio. Euro

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit stieg in den ersten neun Monaten 2015 auf 22,1 Mio. Euro nach 19,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Neben der guten Ertragsentwicklung trugen unter anderem eine Bestandsreduzierung der Vorräte sowie eine deutlich geringere Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva zu dieser Entwicklung bei.

Operativer Cashflow steigt auf 22,1 Mio. Euro

Der Mittelabfluss für Investitionen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 8,4 Mio. Euro auf 10,2 Mio. Euro. Die Investitionsausgaben erfolgten überwiegend für technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, zur Prozessoptimierung im Bereich der Feinsthydroxide sowie für allgemeine Ersatzinvestitionen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten auf 11,0 Mio. Euro nach –10,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für diese Entwicklung waren vor allem die anteilige Rückzahlung des Schuldscheindarlehens aus 2013 in Höhe von 43,5 Mio. Euro sowie die Neuaufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 70,0 Mio. Euro im zweiten Quartal 2015. Neben der außerplanmäßigen Tilgung eines Bankdarlehens in Höhe von 5,0 Mio. Euro folgten die Tilgungsleistungen den langfristigen Planungen.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 30. September 2015 bei 50,4 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigte im Vergleich zum 31. Dezember 2014 einen Anstieg in der Bilanzsumme um 13,4% auf 202,7 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte legten zum 30. September 2015 um 2,6% zu, die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 31,8%. Vor allem der im Zuge der Aufnahme des Schuldscheindarlehens deutlich gestiegene Zahlungsmittelbestand trug maßgeblich zu diesem starken Zuwachs bei.

*Eigenkapitalquote
von 28,7%*

Auf der Passiv-Seite sank die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2014 von 29,3 % auf 28,7 % zum 30. September 2015, das Eigenkapital erhöhte sich von 52,5 Mio. Euro auf 58,1 Mio. Euro. In diesem Zeitraum stiegen die langfristigen Schulden um 19,0%. Darin enthalten ist das im zweiten Quartal 2015 neu aufgenommene Schuldscheindarlehen in Höhe von 70,0 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden stiegen um 3,5 %.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2015 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 444 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 425 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote lag mit 11,0 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres (11,8 %).

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

AUSBLICK

*Für 2015 wird ein
Umsatzwachstum im
mittleren einstelligen
Prozentbereich erwartet*

Unter Berücksichtigung einer sich weiter stabilisierenden konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec für das aktuelle Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) hat Nabaltec die Jahresprognose im zweiten Quartal 2015 erhöht. Vorher prognostizierte das Unternehmen für 2015 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 8,9 %. Nach aktuellem Stand erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge für 2015 von rund 10 %. Der weiteren Optimierung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Der Auftragsbestand zum 30. September 2015 lag bei 23,5 Mio. Euro und damit 4,4 % über dem Wert am 31. Dezember 2014.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2014 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu der im Konzernlagebericht 2014 dargestellten Risikosituation waren in den ersten neun Monaten 2015 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 2. November 2015

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. SEPTEMBER 2015

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Verkürzter Konzernanhang

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. SEPTEMBER 2015

(in TEUR)	01.01. – 30.09.2015	01.07. – 30.09.2015	01.01. – 30.09.2014	01.07. – 30.09.2014
Umsatzerlöse	115.402	37.644	109.573	36.541
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	- 727	- 1.001	- 1.576	- 752
Andere aktivierte Eigenleistungen	346	137	287	82
Gesamtleistung	115.021	36.780	108.284	35.871
Sonstige betriebliche Erträge	2.119	118	1.844	1.161
Materialaufwand	- 59.843	- 19.358	- 56.728	- 18.909
Rohergebnis	57.297	17.540	53.400	18.123
Personalaufwand	- 20.453	- 6.625	- 18.852	- 6.298
Abschreibungen	- 7.566	- 2.564	- 7.228	- 2.441
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17.605	- 5.707	- 16.916	- 5.583
Betriebsergebnis (EBIT)	11.673	2.644	10.404	3.801
Zinsen und ähnliche Erträge	192	72	117	37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.092	- 915	- 3.298	- 1.086
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	8.773	1.801	7.223	2.752
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.677	- 445	- 1.994	- 1.010
Konzernergebnis nach Steuern	6.096	1.356	5.229	1.742
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.390	1.078	4.699	1.579
Nicht kontrollierende Gesellschafter	706	278	530	163
Konzernergebnis nach Steuern	6.096	1.356	5.229	1.742
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,67	0,13	0,59	0,20

(in TEUR)	01.01. – 30.09.2015	01.07. – 30.09.2015	01.01. – 30.09.2014	01.07. – 30.09.2014
Konzernergebnis nach Steuern	6.096	1.356	5.229	1.742
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	714	- 35	642	582
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	- 218	- 1.038	- 589	316
	496	- 1.073	53	898
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis gesamt	496	- 1.073	53	898
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	482	- 1.078	30	910
Nicht kontrollierende Gesellschafter	14	5	23	- 12
Gesamtergebnis	6.592	283	5.282	2.640
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.872	0	4.729	2.489
Nicht kontrollierende Gesellschafter	720	283	553	151

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2015

AKTIVA (in TEUR)	30.09.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	115.365	112.499
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	475	422
Sachanlagen	114.890	111.960
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.203	29.509
Technische Anlagen und Maschinen	74.337	75.545
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.925	2.857
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.425	4.049
Aktive latente Steuern	0	117
Kurzfristige Vermögenswerte	87.350	66.314
Vorräte	25.330	27.547
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.667	15.352
Unfertige Erzeugnisse	495	431
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.168	11.764
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	11.668	11.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.778	4.551
Forderungen aus Ertragsteuern	0	26
Sonstige Vermögenswerte	5.890	6.959
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.352	27.231
SUMME AKTIVA	202.715	178.813

PASSIVA (in TEUR)	30.09.2015	31.12.2014
Eigenkapital	58.093	52.461
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	12.346	7.813
Konzernergebnis nach Steuern	5.390	5.493
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-7.668	-8.150
Nicht kontrollierende Gesellschafter	550	-170
Langfristige Schulden	105.928	88.960
Pensionsrückstellungen	25.912	25.275
Sonstige Rückstellungen	867	839
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.274	61.353
Passive latente Steuern	1.875	1.493
Kurzfristige Schulden	38.694	37.392
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.750	1.377
Sonstige Rückstellungen	155	150
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.015	10.041
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.529	9.924
Sonstige Verbindlichkeiten	16.245	15.900
SUMME PASSIVA	202.715	178.813

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. SEPTEMBER 2015

(in TEUR)	01.01. – 30.09.2015	01.01. – 30.09.2014
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	8.773	7.223
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.566	7.228
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	82	-4
- Zinserträge	-192	-117
+ Zinsaufwendungen	3.092	3.298
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	19.321	17.628
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	210	84
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-158	-3.013
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	2.216	-68
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.179	5.598
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	22.768	20.229
- Gezahlte Ertragsteuern	-671	-997
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	22.097	19.232

(in TEUR)	01.01. – 30.09.2015	01.01. – 30.09.2014
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2	6
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 10.073	- 8.170
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	- 144	- 273
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 10.215	- 8.437
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Dividenden	- 960	- 480
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	69.800	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 56.202	- 7.566
- Gezahlte Zinsen	- 1.667	- 2.093
+ Erhaltene Zinsen	32	27
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.003	- 10.112
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.885	683
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	236	204
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	27.231	29.678
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	50.352	30.565

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. SEPTEMBER 2015

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2014	8.000	29.764	9.711
Dividendenzahlungen	—	—	—
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—
Sonstiges Ergebnis	—	—	—
Konzernergebnis nach Steuern	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—
Stand 30.09.2014	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—
Sonstiges Ergebnis	—	—	—
Konzernergebnis nach Steuern	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—
Stand 31.12.2014	8.000	29.764	9.711
Dividendenzahlungen	—	—	—
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—
Sonstiges Ergebnis	—	—	—
Konzernergebnis nach Steuern	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—
Stand 30.09.2015	8.000	29.764	9.711

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
8.293	- 4.628	51.140	- 771	50.369
- 480	—	- 480	—	- 480
—	0	0	0	0
—	664	664	- 22	642
—	- 634	- 634	45	- 589
—	30	30	23	53
4.699	—	4.699	530	5.229
4.699	30	4.729	553	5.282
12.512	- 4.598	55.389	- 218	55.171
—	- 4.042	- 4.042	0	- 4.042
—	302	302	- 12	290
—	188	188	12	200
—	- 3.552	- 3.552	0	- 3.552
794	—	794	48	842
794	- 3.552	- 2.758	48	- 2.710
13.306	- 8.150	52.631	- 170	52.461
- 960	—	- 960	—	- 960
—	0	0	0	0
—	729	729	- 15	714
—	- 247	- 247	29	- 218
—	482	482	14	496
5.390	—	5.390	706	6.096
5.390	482	5.872	720	6.592
17.736	- 7.668	57.543	550	58.093

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 – 30. SEPTEMBER 2015 (in TEUR)					Nabaltec-Konzern	
	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		01.01.– 30.09.15	01.07.– 30.09.15
	01.01.– 30.09.15	01.07.– 30.09.15	01.01.– 30.09.15	01.07.– 30.09.15		
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	78.486	24.810	36.916	12.834	115.402	37.644
Segmentergebnis						
EBITDA	14.188	4.047	5.051	1.161	19.239	5.208
EBIT	8.702	2.198	2.971	446	11.673	2.644

ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 – 30. SEPTEMBER 2014 (in TEUR)					Nabaltec-Konzern	
	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		01.01.– 30.09.14	01.07.– 30.09.14
	01.01.– 30.09.14	01.07.– 30.09.14	01.01.– 30.09.14	01.07.– 30.09.14		
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	75.348	24.872	34.225	11.669	109.573	36.541
Segmentergebnis						
EBITDA	13.790	4.966	3.842	1.276	17.632	6.242
EBIT	8.644	3.238	1.760	563	10.404	3.801

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. SEPTEMBER 2015

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. September 2015 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. September 2015 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und im Vergleich zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2014 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (2013)
- IFRIC 21 „Abgaben“ (2013)
- Jährliche Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2012 (Annual Improvements to IFRSs 2010 – 2012 Cycle)
- Jährliche Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2013 (Annual Improvements to IFRSs 2011 – 2013 Cycle)

Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses hat der IASB keine weiteren Standards veröffentlicht.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten neun Monaten 2015 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Zum 31. März 2015 wurde vorzeitig ein Bankdarlehen in Höhe von TEUR 5.000 getilgt.

Die Nabaltec AG hat im April 2015 erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 70.000 begeben und langfristig die Finanzierung zu verbesserten Konditionen gesichert. Die Emission des Schuldscheins erfolgte in unterschiedlichen Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren mit variabler Verzinsung, für die auch eine Zinssicherung abgeschlossen wurde.

Die Begebung des Schuldscheins ermöglicht der Nabaltec AG die Finanzierung anstehender Projekte, die Erweiterung des Handlungsspielraums durch eine höhere Liquidität sowie die Optimierung der Finanzierungsstruktur und eine Verbesserung des Finanzergebnisses. In diesem Zusammenhang hat die Nabaltec einen Teil des im Oktober 2013 begebenen Schuldscheindarlehens von TEUR 50.000 zum 23. April 2015 vorzeitig gekündigt. Dabei handelt es sich um den variabel verzinsten Anteil des Darlehens mit den Laufzeiten von fünf und sieben Jahren in Höhe von insgesamt TEUR 43.500.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 keine Änderungen.

In den ersten neun Monaten 2015 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Schwandorf, 2. November 2015

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2016	
Geschäftsbericht 2015	29. April 2016
Quartalsbericht 1/2016	31. Mai 2016
Hauptversammlung	30. Juni 2016
Quartalsbericht 2/2016	30. August 2016
Quartalsbericht 3/2016	29. November 2016

KONTAKT

Marina Fuchs

Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-205

Telefax: +49 9431 53-203

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-205

Telefax: +49 9431 53-203

E-Mail: info@nabaltec.de

Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Fotos

Andre Forner, Gerhard Götz, Stefan Hanke, Clemens Mayer, Fotolia

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

